

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Wider die »ethische Enthaltsamkeit«	18

Erster Teil

Ein Ensemble von Praktiken: Lebensformen als soziale Gebilde

1. Was ist eine Lebensform?	67
1.1 Lebensform: Begriff und Phänomen	67
1.2 Dauer, Tiefe, Umfang	78
1.3 Ein modulares Konzept von Lebensformen	89
2. Lebensformen als träger Zusammenhang von Praktiken	94
2.1 Was sind (soziale) Praktiken?	95
2.2 Der Zusammenhangscharakter	104
2.3 Das Trägheitsmoment	119
2.4 Praxis, Kritik, Reflexion	134

Zweiter Teil

Problemlösungen: Lebensformen als normativ verfasste Gebilde

3. Die Normativität von Lebensformen	142
3.1 Normen und Normativität	144
3.2 Modi der Normativität	152
3.3 Drei Arten von Normbegründung	165
3.4 »Seinem Begriff nicht entsprechen«	182
4. Lebensformen als Problemlösungsinstanzen	200
4.1 Was sind Probleme?	201
4.2 Gegeben oder gemacht? Das Problem mit den Problemen	208
4.3 Problemlösungsversuche: Hegels Theorie der Familie	216
4.4 Krisen der Problemlösung	227
4.5 Probleme zweiter Ordnung	240

Dritter Teil
Formen der Kritik

5.	Was ist interne Kritik?	261
5.1	Externe und interne Kritik	261
5.2	Die Strategie interner Kritik	263
5.3	Vorteile und Grenzen interner Kritik	268
6.	»Aus der Kritik der alten Welt die neue finden«: Immanente Kritik	277
6.1	Eine Kritik neuen Typs	278
6.2	Die Strategie immanenter Kritik	283
6.3	Potentiale und Schwierigkeiten	302

Vierter Teil
Die Dynamik der Krise und die Rationalität sozialen Wandels

7.	Gelingende und scheiternde Lernprozesse	321
7.1	Veränderung, Lernen, Entwicklung, Fortschritt	321
7.2	Können Lebensformen lernen?	327
7.3	Defizitäre Lernprozesse	332
7.4	<i>Why does history matter?</i>	337
8.	Kriseninduzierte Transformationen: Dewey, MacIntyre, Hegel	342
8.1	Sozialer Wandel als experimentelle Problemlösung ..	343
8.2	Die Dynamik von Traditionen	347
8.3	Geschichte als dialektischer Lernprozess	351
9.	Problem oder Widerspruch?	356
9.1	Probleme als Unbestimmtheit	357
9.2	Krise als Kontinuitätsbruch	361
9.3	Krise als dialektischer Widerspruch	368
9.4	Das Problem mit dem Widerspruch	383
10.	Die Dynamik von Lernprozessen	392
10.1	Problemlösung als experimenteller Lernprozess ..	394
10.2	Die Dynamik von Traditionen	411

10.3 »Die Quelle des Fortschritts wie des Verderbens« . . .	417
10.4 Ein dialektisch-pragmatistisch verstandener Lernprozess	428
Schluss: Eine kritische Theorie der Kritik von Lebensformen	447